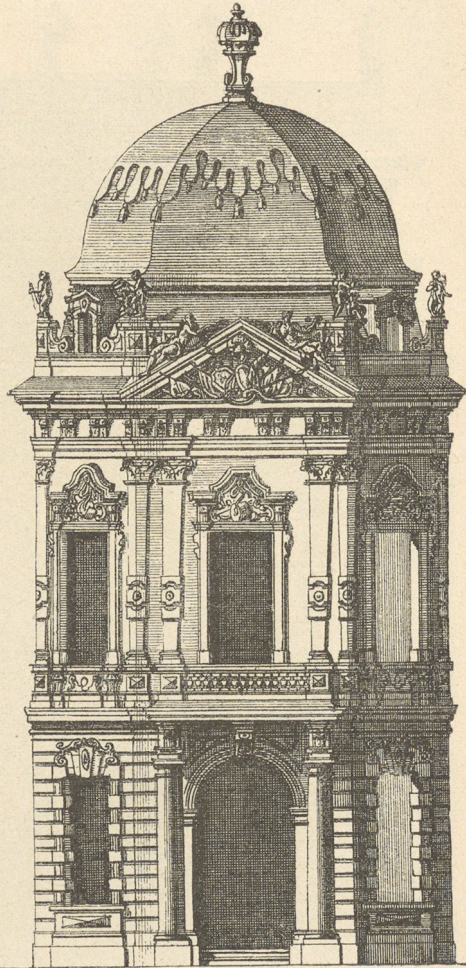


von ihm zum vollständigen Umbau der Hofburg vor, der aber leider nicht zur Ausführung gelangte. Außerdem fertigte er Entwürfe für das umfangreiche Schloß Schönbrunn*), welches 1696 begonnen, dann mit starken Abänderungen unter Maria Theresia ausgebaut wurde und als Abschluß der Anlagen durch *Joh. Ferd. v. Hohenberg* den phantasievollen Bau der Gloriette erhielt. Von *Fischer* rühren ferner die (allerdings ohne urkundlichen Beleg ihm zugeschriebene) Peterskirche (1702), ein stattlicher Kuppelbau, und die Karl Borromäuskirche (seit 1715) her, mit ihrer hohen, im Grundriß ovalen Kuppel, den geschweiften Eckpavillons und den beiden vorgeschobenen Riesenfäulen mit Reliefs, nach dem Muster der Trajanssäule, ein Werk von unläugbar großem Effect (Fig. 974). Zu dem Gartenpalaste des Fürsten Liechtenstein in der Rossau, in welchem sich die berühmte Gemäldegalerie befindet, fügte *Fischer* ein reizvolles, leider vor Kurzem demolirtes Belvedere hinzu. Auch das jetzige Hôtel Munsch (die alte Mehlgrube), das Palais Trautson und der Palaß des Prinzen Eugen in der Himmelpfortgasse mit seinem stattlichen Vestibül und Treppenhause sind ihm zuzuschreiben, wenngleich er den letzteren Bau erst nach dem Beginn (1703) übernommen hat**). — Neben ihm war *Joh. Lucas von Hildebrand* thätig, der in dem seit 1715 für den Prinzen Eugen errichteten Schlosse des Belvedere sich mehr der französischen Auffassung zuneigte (Fig. 975). Das untere kleinere Schloß, die reiche Gartenanlage, der obere Hauptbau mit den gebrochenen Dächern und hohen Eckpavillons geben zusammen ein trefflich abgestuftes und der schönen freien Lage wohl angepaßtes Ganze. Derselbe Architekt soll auch den Stadtpalaß des Prinzen begonnen haben und erbaute ferner den besonders durch schöne Raum-Disposition ausgezeichneten Palaß Kinsky (ursprünglich Daun), von dessen Façade wir das Mittelfstück veranschaulichen (Fig. 976). Auch das Schloß Mirabell in Salzburg, mit großartiger Pracht-



Hildebrand.

Fig. 975. Eckpavillon vom Belvedere in Wien.

*) *Quirin Leitner*, Monographie des kais. Luftschlosses Schönbrunn. Wien 1875. Fol.

**) Diese und andere Notizen über die Urheber der Wiener Barock-Bauten verdanken wir der Güte des Hrn. Dr. *Alb. Hg*, welcher mit den Vorarbeiten zu einer umfassenden Publication über *Fischer von Erlach* und seine Zeit beschäftigt ist. — Vorzügliche Aufnahmen bietet das im Erscheinen begriffene Werk von *G. Niemann*: Palaßbauten des Barockstils in Wien. Wien 1882. ff. Fol.